



## Info-Brief Nr. 1 – Die Initiative nimmt Fahrt auf

### Pressekonferenz

Am Donnerstag, 19. Juli 2018 wurde die Initiative im „Rampenboden“ der Hafengesellschaft Mannheim im Benehmen mit dem Hafenclub Mannheim einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Begrüßung ließ sich der Chef des Mannheimer Hafens, Roland Hörner, nicht nehmen. Neben den Initiatoren Contargo Rhein-Neckar GmbH, Mannheimer Versicherung AG und Verkehrsdirektion PP Mannheim waren als Unterstützer die Contargo Rhein-Main GmbH, die Graeff Spedition GmbH & Co. KG, die TBS-Transportbeton GmbH, die Rhenus Port Logistics GmbH, die Wolf GmbH Intern. Spedition und die Hartmann Versicherungsmakler GmbH vertreten.

Von der IHK Rhein-Neckar war Artin Adjemian der Geschäftsführer Handel, Verkehr, Dienstleistungsgewerbe anwesend. Den ADAC Nordbaden repräsentierte dessen Vorsitzender Günter Bolich. Von den Verbänden sicherten persönlich ihre Unterstützung zu:

Andrea Marongiu, Geschäftsführer Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V., Jochen Graeff, i.V. Peter Welling, Geschf. Vorstand des Verbands des Verkehrsgewerbes Baden e.V., Martin Bulheller, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsbeobachtung des Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V..

Als Kommunalpolitiker sagte der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht, seine Unterstützung zu. Er ist designierter Vorsitzender des Mobility Forums, einem Zusammenschluss von 140 Großstädten in Europa und will auf dieser Ebene für die Kampagne werben.

Die Veranstaltung stieß auf großes Medieninteresse. Fernsehanstalten waren vertreten durch SWR Fernsehen, Rhein-Neckar-Fernsehen und ronTV. Von den Radiosendern nahmen SWR 1, SWR 3 und SWR 4, RPR1, FFH und Radio Regenbogen teil. Und von der schreibenden Zunft waren der Mannheimer Morgen, die Rhein-Neckar-Zeitung, die Rheinpfalz, die Bürstadter Zeitung, die Lampertheimer Zeitung, die Stuttgarter Zeitung sowie das Reinneckarblog vertreten. Die Fachpresse repräsentierte Der Fernfahrer / eurotransport.de. Die Berichterstattung ging weit über die Region hinaus.



Die Gründungsmitglieder der Initiative: v.l. Dieter Schäfer, Polizei Mannheim, Konrad Fischer, Contargo, Roland Koch, Mannheimer Versicherung, Karl Gärtner, Illustrator und „Vater“ von Max

Mittlerweile hat sich auch der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) e.V. als Unterstützer bekannt. Zudem wurde eine Kooperationspartnerschaft mit DocStop.eu eingegangen. Als neue Unterstützer konnten wir die NESKA Schifffahrts- und Speditionskontor Mannheim sowie die Rhenus Trucking GmbH & Co. KG, Duisburg begrüßen.



### **Erste Beschlüsse**

Am 1. August fand eine Projektbesprechung statt.

Zur Umsetzung der Ziele und Einwerbung von Unterstützern wird ein Verein gegründet. Der Vereinsname wird voraussichtlich „Hellwach mit 80 kmh e.V.“ sein.

Für die Einrichtung und den Betrieb einer Website wurden die Domains „hellwach-mit-80-kmh.de“, „hellwach-mit-80-kmh.eu“ und „hellwach-mit-80-kmh.org“ beantragt.

Bei einer Mannheimer Firma wurde die Herstellung der Aufkleber „Ich bin dabei“, einer Max-Achtzig-Figur als Schlüsselanhänger und eines sog. Lenyard als Incentives für teilnehmende Unternehmen geordert.

Für den Akt der Selbstverpflichtung wurde ein INFO-Paket für die beteiligten Transportunternehmen erstellt. Dieses kann per Email [hellwach-mit-80-kmh@contargo.net](mailto:hellwach-mit-80-kmh@contargo.net) angefordert werden.

Die 10 Max-Achtzig-Regeln werden aktuell in die gängigen europäischen Fahrersprachen übersetzt. Sie werden demnächst als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt.

Ab sofort werden die Unterstützer mit einem Info-Brief über den Fortgang der Initiative informiert.

### **Facebook-Auftritt**

Unter <https://www.facebook.com/Hellwachmit80kmh/> sind mittlerweile umfangreiche Informationen zur Initiative eingestellt. Die Seite hat bereits nach vier Wochen 350 „Gefällt mir“-Angaben und über 53.000 erreichten Personen. Die Unterstützer werden gebeten, sofern Sie facebook-Teilnehmer sind, die fb-Aktionsseite „Hellwach mit 80 km/h“ zu abonnieren bzw. zu liken, um den Verbreitungsgrad der Initiative zu erhöhen. Gleiches gilt für deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Außerdem ist das Informationsschreiben aus dem INFO-Paket geeignet, innerbetrieblich für die Initiative zu werben und die Mitarbeiter Problem- und Gefahren-bewusst zu machen.

Das soll es für den Augenblick sein.

Und Max Achtzig empfiehlt:



**Seien Sie Hellwach – und bleiben Sie unfallfrei.**